

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 3. April 2020

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Die meisten Menschen halten sich an die Regeln

Bürgermeister Bodo Klimpel erhielt auch in dieser Woche einige Fragen rund um das Thema Corona. Die meist gestellten lesen Sie hier:

Darf ein gewöhnlicher Umzug noch stattfinden, dürfen Familienmitglieder, die nicht im Haushalt leben, helfen?

Bodo Klimpel: Ein Umzug darf weiterhin stattfinden. Die im Haushalt lebende Familie kann den Umzug bewältigen, auch wenn sie aus mehr als zwei Personen besteht. Sie darf allerdings keine externen Helfer (Freunde, Arbeitskollegen) dazu nehmen. Als Helfer erlaubt sind Verwandte „in gerader Linie“, das heißt, Eltern, Kinder und Geschwister dürfen mit anpacken, auch wenn sie nicht in dem Haushalt leben, der umzieht. Ein Bewohner aus dem Haushalt darf den Umzug mit einem externen Helfenden (Freund) erledigen. Zwei Externe dürfen den Umzug für einen Dritten erledigen, wenn dieser nicht zugegen ist. Außerdem kann ein Umzugsunternehmen laut Verordnung beauftragt werden. Dabei müssen allerdings Vorkehrungen zum Schutz vor Infektionen getroffen werden. Wie in allen Situationen, in denen Menschen unvermeidbar in Kontakt miteinander treten müssen, gilt auch bei Umzügen: Bitte beachten Sie die grundlegenden Regeln zum Infektionsschutz.

Welche Erfahrungen haben die Mitglieder des Ordnungsamtes bei ihren Kontrollgängen gemacht?

Bodo Klimpel: Bisher, Stand Freitagvormittag, sind wir sehr zufrieden, die allermeisten Leute haben realisiert, wie wichtig es ist, sich an die Regeln zu halten. Das finde ich richtig gut. Dieses ernstgemeinte dicke Lob verbinde ich aber auch mit einer großen Bitte: Vermeiden Sie weiterhin Kontakte mit Menschen außerhalb Ihres Haushaltes. Denn wir sind nach meiner Einschätzung leider noch nicht über dem Berg.

Klappt es mit der Kinderbetreuung in den Kitas und Schulen weiterhin gut?

Bodo Klimpel: Ja, das klappt erfreulich gut. Die meisten Eltern haben Möglichkeiten der Betreuung gefunden, sie gehen mit diesem Thema sehr verantwortlich um. Aktuell werden in den Kitas und auch in der Tagespflege zwischen 37 und 50 Kinder betreut, je nach Bedarf, der bei den Eltern entsteht. In den Grundschulen werden täglich, auch in den Ferien, bis zu zwei

Kinder betreut, für die Wochenenden hat niemand Bedarf angemeldet. In den weiterführenden Schulen ist bisher auch kein Kind in der Betreuung. Grundsätzlich gilt bei allen, dass sich diese Angaben stets ändern können.

Das Wochenende steht bevor, es ist sehr gutes Wetter mit warmen Temperaturen angesagt. Was empfehlen Sie den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen?

Bodo Klimpel: Es ist natürlich sehr reizvoll, nach draußen zu gehen, die frische Luft und die Sonne zu genießen. Das alles ist auch möglich, wir sollten uns allerdings weiterhin an die Regeln halten und die Kontakte meiden. Zum Glück ist Haltern am See flächenmäßig so groß, so dass wir uns in der freien Natur bewegen können. Das bietet sich ja auch schon deshalb an, weil die gastronomischen Betriebe weiterhin geschlossen bleiben. Deshalb müssen wir uns nicht alle an den so genannten Hotspots treffen. Wir freuen uns ansonsten während des gesamten Jahres über die lieben Gäste aus den umliegenden Städten. Derzeit allerdings ist es uns lieber, wenn sie Haltern am See nicht besuchen.

Wie erleben Sie die Situation in den Lebensmittelgeschäften?

Bodo Klimpel: Ich habe ganz überwiegend den Eindruck, dass sowohl die einzelnen Unternehmen, deren Personal und ebenso die Kundschaft alle auf ihre Art versuchen, nahe Kontakte zu vermeiden. Das finde ich sehr gut. Großen Respekt habe ich vor den Angestellten, die unermüdlich daran arbeiten, damit wir Kunden nach wie vor so gut einkaufen können. Wenn jetzt noch unser Appell, auf die wirklich unnötigen Hamsterkäufe zu verzichten, bei allen ankommt, würde mich es noch mehr freuen.